

L 7924/L 7926-94	3	SW Edenbachen	134 ha
Haslach-Mindel-Komplex	Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag Erzeugte Produkte: Kies: 0/32, 0/56; Wandkies: 0/X		
$\frac{2-4}{> 16}$	ehem. Kgr. W Edenbachen, Unteres Holz (Anhang: RG 7926-111), R: <sup>35</sup> 74 750, H: <sup>53</sup> 25 600		
$\frac{0,5-1,5}{12-13}$	Bohrungen (BO7926/728, 793), im N-Bereich der ehem. Kgr. W Edenbachen, Unteres Holz		
$\frac{3-5}{10 \rightarrow 15}$	Geoelektrikprofile Erlenmoos I und II (HOMILIUS 1958b)		
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Tannheim–Laupheimer-Deckenschotter, s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-88</p> <p><b>vereinfachtes Profil:</b> Bohrung BO7926/793 (R: <sup>35</sup> 74 765, H: <sup>53</sup> 25 605)</p> <p>0,0 - 1,5 m Kies, Sand; lehmig (Verwitterungszone)</p> <p>1,5 - 13,5 m Fein- bis Grobkies (Schotter des Haslach-Mindel-Komplexes)</p> <p>13,5 - 20,0 m Sand; kiesig (Nachfall) (Obere Süßwassermolasse)</p> <p><b>nutzbare Mächtigkeiten:</b> Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten liegen voraussichtlich bei 12→16 m.</p> <p><b>Abraumverteilung:</b> Die Abraummächtigkeiten liegen bei ca. 1 bis 5 m (in Verwitterungstaschen auch bis 20 m).</p> <p><b>Grundwasser:</b> In der Bohrung BO7926/728 (Ansatzhöhe 594,8 m NN) wurde der Wasserspiegel 11 m u. G. (bzw. bei 583,7 m NN) angetroffen. Bei einer Abraummächtigkeit von 4 m können voraussichtlich ca. 7 m Kies im Trocken- und 5→9 m Kies im Nassabbau gewonnen werden.</p> <p><b>mögliche Abbauerschwernisse:</b> In der Kgr. Unteres Holz (RG 7926-111) W Edenbachen tritt im oberen Abschnitt der Schotter Nagelfluh auf. Auch in den umliegenden Rohstoffgewinnungsstellen (RG 7926-1 bis -3, RG 7926-111, 114, 115, 122, 304, 305) sowie in der südöstlich gelegenen Rohstoffbohrung Ro7926/B3 (Fläche L 7924/L 7926-98; s. Anhang) tritt Nagelfluh auf. Es ist daher im gesamten Vorkommen mit unregelmäßigen und schichtartigen Nagelfluhkörpern zu rechnen. Auch Einschaltungen von Moränenmaterial sind möglich.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> im W Vorkommen 93, im N Fortsetzung in Vorkommen 88, im NE bis E Bebauung und Eintalungen, im S Fortsetzung in Vorkommen 96 und 97.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Aufgrund der geringen Datendichte und -qualität muß dieses Vorkommen als nicht ausreichend erkundet angesehen werden. Das Vorkommen wurde größtenteils in Analogie zu den Flächen L 7924/L 7926-88 und -96 ausgewiesen.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten betragen ca. 12→16 m, die Abraummächtigkeiten liegen bei 1–5 m (lokal &gt; 10 m möglich). Nagelfluh und Einschaltungen von Moränensedimenten können auftreten. Das Vorkommen wird der LP-Kategorie 1 zugeordnet (geringes Lagerstättenpotenzial, Kap. 5.2). Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer veranschlagten Abraummächtigkeit von 4 m bei <math>\leq 1 : 3</math>. Voraussichtlich können ca. 7 m Kies im Trocken- und 5→9 m Kies im Nassabbau gewonnen werden.</p>			